


Frommes Opfer bey der Wiedergenesung des Durchlauchtigsten Prinzen Ludewig, Herzogs zu Mecklenburg

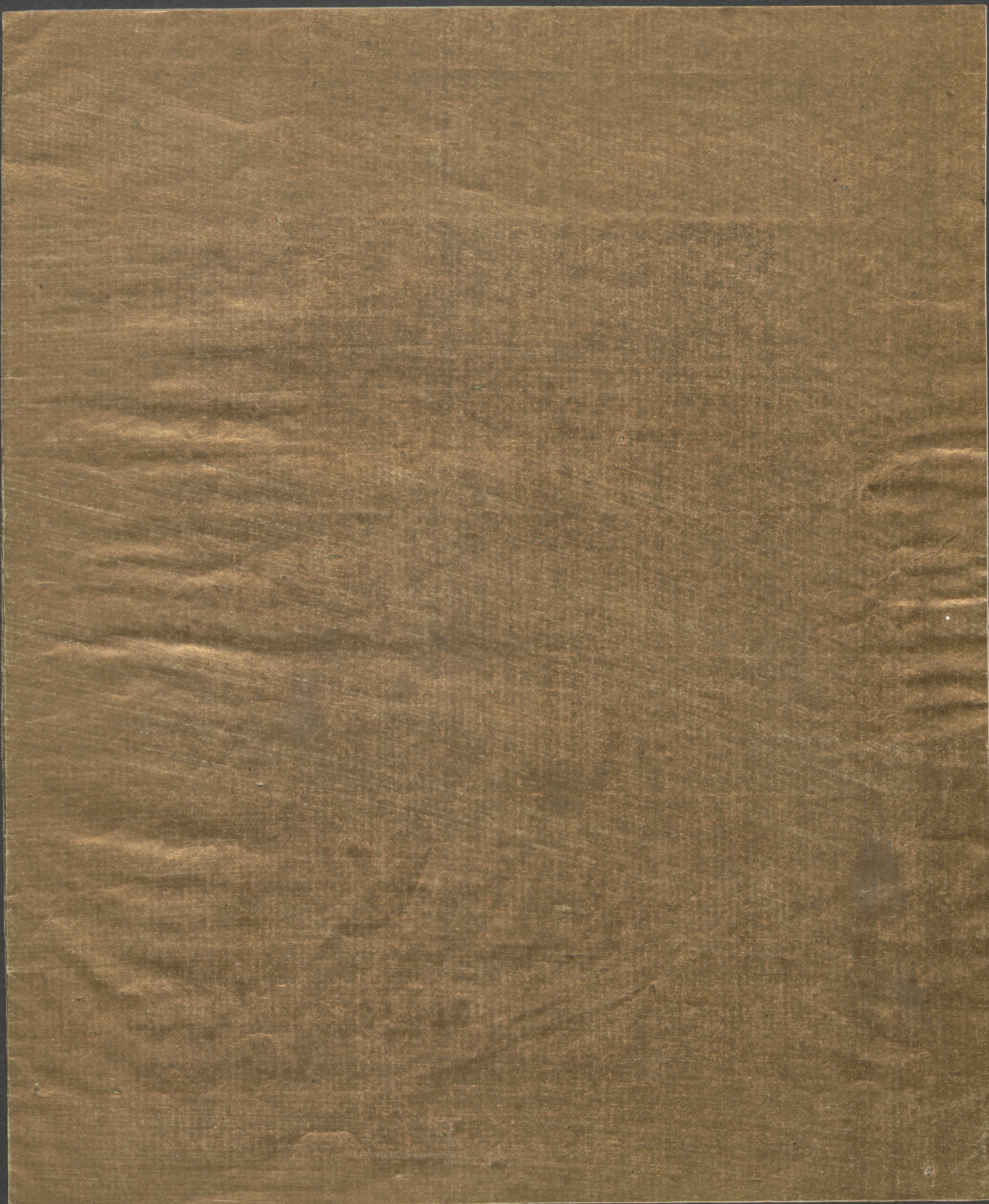
[Mecklenburg], [1760?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1851330534>

Abstract: Dankgedicht anlässlich der Genesung des Herzogs Ludwig zu Mecklenburg

Druck Freier  Zugang

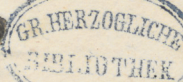




77889

Mkly / I,
270

Frommes Opfer
 bey der Wiedergenesung
 des Durchlauchtigsten Prinzen
 Ludwig
 Herzogs zu Meck-
 lenburg.




[um 1760.]

Dr. Löffl. An Fürstin Charlotte Köpfer.

Sey! ewig Preis und Ruhm sey GOTT!
Und köstlicher Gesang!

Denn er verwandelt unser Leyd

In Freudenreichen Dank!

Verwüstend lag, Gebirgen gleich,
Auf uns die Hand des HErrn!

Wir schrien nach Hülfe; doch es war

Des Höchsten Hülfe fern!

Denn unsern Ludwig hielt der Tod
Schon mit der eisern Hand:

Es weinten Vater Friederich,

Charlotte, und das Land.

Gebückt in Staub erhoben wir
Den matten Blick zu GOTT;

Schrien: Hilf uns! Unsre Hülfe kommt

Von unsern Zebaoth!

Wir

W

ir seufzten, bebten, beteten:

" HERR! geh nicht ins Gericht!

" Gerecht ist, wenn du richten willst,

" HERR! auch der Frömmste nicht.

W

ie fressend Feuer brennt dein Zorn!

" Wie Gluten rauscht er her!

" Denn der gehäuftes Frevel sind

" Mehr wie des Sands am Meer!

D

och, ach! Du bist von Ewigkeit

" Barmherzig, voll Geduld!

" Gedenk an den geschwornen Bund,

" Und nicht an unsre Schuld! „

H

eyl uns! ein lieblicher Geruch

War dies Gebet dem HERRN!

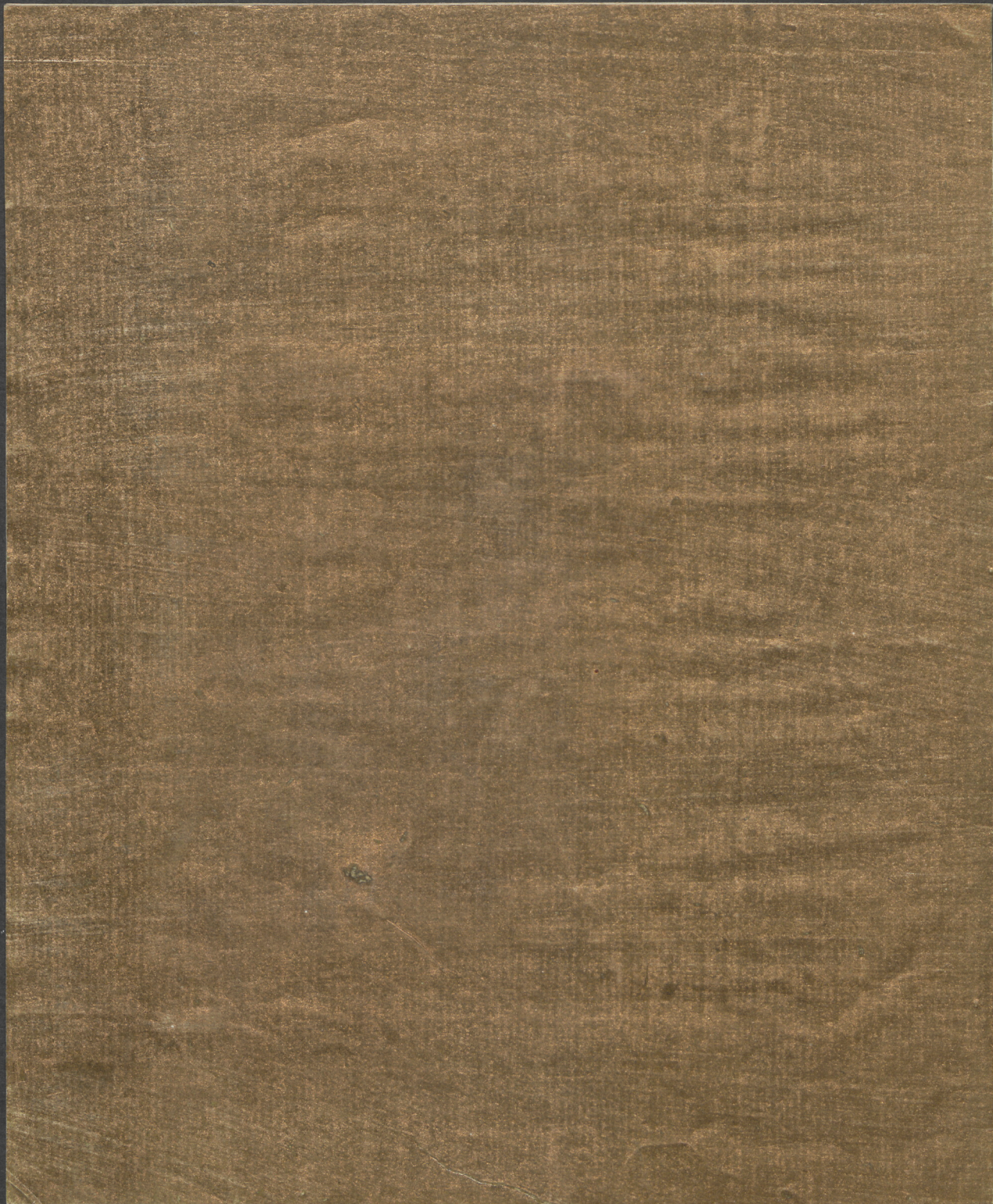
Und Ludwig und dem Lande war

Nicht seine Hülfe fern!

Danke

Dankt ihm! ——— Doch Neu und Besserung
Ist ihm der schönste Dank,
Das reinste Opfer, das ihm brennt,
Der lieblichste Gesang!

Auf Adlers Flügeln trage, HERM!
Ihn, unsern Ludwig!
Thu Seinem ganzen Hause wohl!
In dir nur freu es sich!



Dankt ihm! ——— Doch Heu und Besserung

st ihm der schönste Dank,
reinste Opfer, das ihm brennt,
hlichste Gefang!

lers Flügeln trage, HERR!

dewig!

an Hause wohl!

In dir nu.

